



Kreisarchiv Stormarn A1

Kreisarchiv Stormarn

Bestand A1

165



Kreisarchiv Stormarn A1

Dienst-Reglement

für die Dorfschafft Stenwarde, Amts Reinbeck,
vom Anfang des Jahrs 1784.

1.
Sämtliche Hufner und Halbhufner zu Stenwarde leisten mit gleichen Hufnern des Amts diejenige Fuhren, welche in dem Fuhren-Reglement d. d. Moscow den 14ten Sept. 1767 und den zur Erläuterung desselben in besondern Fällen nachher etwa abgegebenen Verfügungen vorgeschrieben sind.

2.
Für Anfarung der Herrschaftlichen Holz- und Torf-Deputaten nach Kiel wird à Hufe 1 Rthlr. 8 fl. jährlich erlegt.

3.
An Deputat-Holz und Torf für die Beamte zu Reinbeck wird jährlich à Hufe 1 Faden Holz und 1000 Edden Torf respective gehauen, gestochen und angefahren.

4.
Bei Herrschaftlichen Holz-Koppeln und Zuschlägen unterhält die Dorfschafft die ihr bekommende und angewiesene Anteile der Befriedigungen, so wie sie solche Unterhaltung herkömmlich bei den Koppeln und Höfen der Beamten zu verrichten hat.

5.
Bei Bau-Vorfällen an Herrschaftlichen Schloß- und Amts-Gebäuden, imgleichen der Ladenbecker Sand-Stauung leistet die Dorfschafft der Ordnung nach mit andern Amts-Untertanen die benötigte Spann- und Hand-Dienste.

6.
Die Stenwar der Eingeseffene gehören als Zwang-Gäste nach der Reinbecker Mühle, und müssen bei Unterhaltung derselben und des Grundwerks die gewöhnliche Spann- und Hand-Dienste mit den übrigen Mühlen-Gästen nach dem Herkommen verrichten.

7.
Als Eingepfarrte bei der Kirche zu Steinbeck müssen die Stenwar der Eingeseffene mit den übrigen Eingepfarrten daselbst



Kreisarchiv Stormarn A1

selbst pro rata herkömmlich die erforderliche Fuhren, Dienste, Anlagen, Prediger- Organisten- und Küster-Gebühren abhalten, auch die Feuerung des Predigers und der etwanigen Prediger-Wittwe bearbeiten und anfahren.

8.

Zu den Kosten der etwa beim Amt vorkommenden Inquisitionen-Processe concurriren die Stenwarder Eingeseffene herkömmlich pro rata, so wie sie die dazu und sonst beim Amt erforderliche Wachen mit den übrigen Untertanen halten und bei Criminal-Fällen die nötige Fuhren leisten.

9.

Die vorherige Natural-Lieferung an den p. t. Herrn Amtmann mit 2 Brod à Hufe wird hinfüro an festgesetztem Gelde abgetragen. An das Dom-Capitel zu Hamburg wird, außer der Stelle des Henning Schmidt, von allen Hufen-Stellen jährlich ein Rauchhuhn gegeben.

10.

Zur Jagd sind die Stenwarder jährlich 14 Tage nach Michaelis, wenn die Saat bestellt ist, auf Verlangen des Herrn Amtmanns für 3 Tage, und zwar die Hufner, Rätner und Jnnsten à Tag 1 Mann zu stellen schuldig; und außerdem müssen sie, wenn die allerhöchste Landesherrschaft oder des Herrn Statthalters Durchl. oder andre mit Königl. Concession dazu versehene Herrschaften im Amt Reinbeck Jagden aufstellen wollen, sich allemal auf Ansage dabei einfinden.

11.

Von den Hufnern zu Stenwarde werden weiter keine Herrschaftliche Befehle zu Pferde befördert; hingegen sollen sämtliche Rätner die etwanige Herrschaftliche und Amts-Befehle in Laufreisen zu Fuß, jedoch nur bis zum nächsten Dorf, auf jedesmaliges Ansagen fortbringen.

12.

Die Stenwarder müssen ihre nach den angränzenden Dörffern gehende Feldwege in gutem Stande unterhalten, auch mit den übrigen Reinbecker Amts-Untertanen die durch die Amts-Districte gehende Land- oder Heer-Strassen im Stande setzen und ausbessern; das Steinbrückerlohn zur Pflasterung solcher

2
cher Land- oder Heerstrassen im Amt läßt die Landes-Herrschaft in Hinsicht des Baum-Geldes bezahlen.

13.

Sämtliche Rätner und Jnnsten sind nach der Reihe mit den übrigen im Dorf schuldig, bei den Gärten und Hof-Befriedigungen, imgleichen Ansarung der Holz- und Torf-Deputaten der Beamten Hand-Dienste zu leisten, und die Nachtwachen auf dem Amt auf Erfordern mit zu halten. Die bisherigen Hand-Dienste der Einlieger oder Jnnsten im Schloß-Garten zu Reinbeck sind zu Gelde gesetzt.

14.

Mehrere als die vorangeführte Dienste zu leisten sollen die Stenwarder Hufener, Rätner und Jnnsten weder verpflichtet seyn, noch angehalten werden.

Königl. General-Landes- und Deconomie-Verbesserungs-Directorium zu Kiel, den 6ten Dec. 1783.

P. L. v. Salbern. L. Christensen. H. C. Stahl.

F. B. Hofelmann.



Kreisarchiv Stormarn A1

